

Vogtländischer Leiterkreis

Der Vogtländische Leiterkreis ist ein Freundschaftsverbund von Christen verschiedener Konfessionen, Prägungen und Berufungen.
Homepage: www.leiterkreis.de

Abs.: Vogtländischer Leiterkreis c/o Jesus People Hof,
Bismarckstr. 43, 95028 Hof



25.03.2021

Umkehr zu Gott und Heilung für das Land

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Reich Gottes,

in den Herrnhuter Tageslosungen wurden wir kürzlich an **Ri 6,13** erinnert:

„Gideon sprach zu dem Engel des HERRN: Ist der HERR mit uns, warum ist uns dann das alles widerfahren?“

Die Frage bezog sich auf die große Not der Israeliten, weil sie seit Jahren von den Midianitern unterdrückt, ihrer Ernten und überhaupt ihrer Freiheit beraubt worden waren. Mit dieser Situation möchte ich einmal die durch eine Pandemie und ihre Folgen entstandene Notlage vergleichen. Blicken wir zunächst auf die Zeit Gideons und sehen in groben Schritten, wie es schließlich zur Überwindung der Not und Heilung des Landes kam:

1. *Aber die Israeliten taten wieder, was böse vor ihrem Gott war. Da lieferte Jahwe sie den Midianitern aus – sieben Jahre lang. ... Israel wurde bettelarm durch sie.* (Ri 6,1.6a)

Wir wollen uns fragen, was in unserer Zeit, unserm Land, unserer Kirche „böse vor Gott“ ist.

2. *Da schrien sie zu Gott.* (Ri 6,6b)

Wie ist unsere Reaktion auf die täglichen Fallzahlen, den Lockdown usw.? Vor allem Zorn, Kritik, Frustration oder inniges Gebet?

3. *Da schickte der HERR ihnen einen Propheten, der Folgendes sagte: "So spricht Jahwe, Israels Gott: ... Ihr sollt die Götter der Amoriter nicht verehren, in deren Land ihr jetzt wohnt! Aber ihr habt nicht auf mich gehört!"* (Ri 6,8.10)

Wie geht es uns persönlich mit dem 1. Gebot? Und wie genau hören wir auf klare prophetische Ansagen, z.B. dass „Seuchen“ im globalen Stil zu den Zeichen der Endzeit gehören und wir uns und unsere Mitmenschen auf die baldige Wiederkunft Jesu vorbereiten sollen?

4. *Der Engel Jahwes zeigte sich ihm (= Gideon, einem jungen Mann vom Stamm Manasse) und sprach ihn an: "Jahwe ist mit dir, du tapferer Held!" ... Du sollst gehen und mit der Kraft, die du hast, Israel aus der Faust der Midianiter befreien! Ja, ich sende dich!"* (Ri 6,12.14)

Wir sehen hier und im weiteren Verlauf der Geschichte, wie Gott sich einer kleinen Zahl schwacher Menschen bedient, die allerdings klar für Ihn entschieden sind! (Ri 6-7)

5. *Der HERR zu Gideon: „Reiß den Altar Baals nieder, der auf dem Grundstück deines Vaters steht, und haeue den Aschera-Pfahl daneben um. Dann baue dort oben, auf der höchsten Stelle eurer Bergfestung, einen Altar für Jahwe“* (Ri 6,25f)

klare und mutige Haltung contra Götzendienst, aber **Zeit für echten Gottesdienst!**

6. **Und das Land hatte 40 Jahre lang Ruhe, solange Gideon lebte.** (Ri 8,28b)

Was wir aus dieser Geschichte lernen können, deckt sich mit vielen anderen Bibelaussagen.

Die Nöte in der Welt können nicht allein mit Impfungen und Kontaktverboten bekämpft werden. Sie sind auch „Heimsuchungen“ Gottes. Der HERR konfrontiert uns mit den Folgen menschlicher Schuld.

Dabei geht es Ihm nicht zuerst um Strafe, sondern um seine Einladung: „Kehrt heim zu mir!“

Ganz wichtig ist mir in dem hier nur angedeuteten Zusammenhang ein Gotteswort aus Anlass der Tempelweihe unter Salomo, 2 Chr 7,13-14:

*„Wenn ich den Himmel verschließe und es nicht mehr regnet, wenn ich den Heuschrecken befehle, das Land kahl zu fressen, **und wenn ich die Pest unter mein Volk sende**, und wenn dann mein Volk, über dem mein Name ausgerufen ist, sich demütigt und zu mir betet, wenn es meine Gegenwart sucht und von seinen bösen Wegen umkehrt, **dann werde ich es vom Himmel her hören, ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen.**“*

Umkehr zu Gott (auch priesterlich stellvertretend für unser Land, wie wir dem Buch Nehemia und dem Propheten Daniel entnehmen können), Abkehr von falschen „Göttern“, Bekenntnis zur Wahrheit, Vergebung von Sünde, Bitte um Heilung – zu all dem lädt uns JESUS ein! Der Tempel Salomos als Gebetsort, seine Ausstattung und Opferkult – alles waren symbolische Hinweise auf die Erlösung durch den Sühnetod des Messias am Kreuz.

Corona sollte uns veranlassen, umso eindringlicher die Botschaft der Apostel unter das Volk zu bringen: *„Kehrt euch ab von euren Sünden und wendet euch Gott zu, damit eure Schuld ausgelöscht wird!*

*Dann wird Gott, der Herr, **Zeiten zum Aufatmen** kommen lassen ...“* (Apg 3,19f Lutherbibel: *„**Zeiten der Erquickung**“*) Ist dies nicht der beste Beitrag, den wir als Christen und Kirche zu Heilung in Land und Welt leisten können?

Mit herzlichen Grüßen
Andreas Türpe, Pfr.i.R.

Herzlich einladen möchten wir wieder zum nächsten Leiterkreistreffen am Samstag, den 8. Mai, 14:00 Uhr nach Schilbach, Am Heim 3, 08261 Schilbach. Auch wenn wir jetzt noch nicht wissen, unter welchen Bedingungen das Treffen stattfinden kann, sind wir für die Planung der Räumlichkeiten dankbar für Anmeldungen, per Mail elkew@leiterkreis.de oder telefonisch 037421/255543.